

### TRAINERSTIMMEN



**Giuseppe Brunetto, Trainer des 1. FC Dürren:** Es war ein ganz enges Spiel gegen Arnoldsweiler, in dem wir uns erst gegen Ende durch-

gesetzt haben. Gegen Rott hat meine Mannschaft die Vorgaben sehr gut umgesetzt, so dass wir schnell 2:0 geführt und den Vorsprung ins Ziel gebracht haben. Im Finale haben wir nach hinten heraus noch einmal die zweite Luft bekommen. Jetzt schauen wir voraus auf die Meisterschaft. Und da kann unser Ziel als Tabellenzweiter nur lauten: Regionalliga-Aufstieg.



**Michael Buriel, Trainer des FC Wegberg-Beeck:** Wir haben heute richtig gut Fußball gespielt. Vor allem in den beiden Vorrundenspielen hat meine Mannschaft die Vorgaben sehr gut umgesetzt und souverän gewonnen. Trotz der Finalniederlage bin ich nicht unzufrieden mit unserer Leistung. Leider haben wir unsere vielen Chancen in der ersten Halbzeit des Finales nicht genutzt, viele hat der Dürrener Torwart vereitelt. Es war ein spannendes Finale, das wir gerne gewonnen hätten.

Wir gehen mit zwei lachenden Augen, da wir ja als Abteilungsleiter Fußball bei der Mannschaft bleiben werden. Es hat sehr viel Spaß gemacht, auch weil es ein tolles Team mit guten Jungs ist. Schade, dass wir die gute Leistung der Vorrunde nicht wiederholen konnten. Aber wir waren in der Endrunde mausetot, da war teilweise keine Dynamik drin. Umso bemerkenswerter, dass die Jungs zum Schluss noch gegen Beeck das Ergebnis verkürzt haben.



**Horst Mohrscheiden, Interims-Coach des SV Breinig:** Das war die letzte Amtshandlung von Heiner Flink und mir.

Wir gehen mit zwei lachenden Augen, da wir ja als Abteilungsleiter Fußball bei der Mannschaft bleiben werden. Es hat sehr viel Spaß gemacht, auch weil es ein tolles Team mit guten Jungs ist. Schade, dass wir die gute Leistung der Vorrunde nicht wiederholen konnten. Aber wir waren in der Endrunde mausetot, da war teilweise keine Dynamik drin. Umso bemerkenswerter, dass die Jungs zum Schluss noch gegen Beeck das Ergebnis verkürzt haben.



**Frederique Casper, neuer Coach des SV Rott:** Gegen den 1. FC Dürren haben wir etwas zu zurückhaltend gespielt, da uns ein Punkt zum Finaleinzug gereicht hätte. Es war unglücklich, dass der FCD-Treffer nach dem Abpfiff gewertet wurde. Und mit Sulayman Dawodu hat uns am Finaltag ein exzellenter Hallenspieler gefehlt. Er hatte in der Vorrunde in eineinhalb Halbzeiten fünf Treffer gemacht – wir weiß, was er in der Endrunde noch draufgepackt hätte.

Es war unglücklich, dass der FCD-Treffer nach dem Abpfiff gewertet wurde. Und mit Sulayman Dawodu hat uns am Finaltag ein exzellenter Hallenspieler gefehlt. Er hatte in der Vorrunde in eineinhalb Halbzeiten fünf Treffer gemacht – wir weiß, was er in der Endrunde noch draufgepackt hätte.



**Andi Avramovic, Trainer des VfL Vichttal:** Da das Turnier nach der 0:5-Niederlage gegen Beeck für uns gelaufen war, war es uns wichtig, unseren vielen mitgereisten Fans gegen Breinig mit einem Auftritt in der Art und Weise, wie man uns kennt, für die Unterstützung zu danken. Das haben wir auch gut gemacht, der Auftritt war ein Stück weit, wie man uns kennt.

Das haben wir auch gut gemacht, der Auftritt war ein Stück weit, wie man uns kennt.



**Dirk Braunleder, Co-Trainer von Viktoria Arnoldsweiler:** Gegen Rott sind wir dem Ball nur hinterhergelaufen. Und auch die Niederlage gegen Dürren haben wir uns ein Stück weit selbst zuzuschreiben. Gerade die beiden Überzahl-Situationen waren unsere schlechtesten Phasen. Da muss man sich über die Niederlage nicht beschweren.

Gerade die beiden Überzahl-Situationen waren unsere schlechtesten Phasen. Da muss man sich über die Niederlage nicht beschweren.

